

FuD Kasseedorf

Anlage 3 zum Protokoll, Bauausschuss vom 30.6.2026

vorgelegt in der Folgesitzung am 3.9.2026

Stellungnahme zu Anlage 1 (Vortrag von Mirko Strunge im Bauausschuss am 30.06.2026)

Die Wählergemeinschaft „Für uns Dörf“ nimmt zu den Ausführungen von Herrn Mirko Strunge wie folgt Stellung.

Wir weisen den Vorwurf, wir würden uns „gegen die Fachexpertisen und gegen unsere Natur“ stellen oder den Naturpark in einen „Industriepark“ verwandeln, entschieden zurück. Die Argumentation greift zu kurz, lässt entscheidende rechtliche Rahmenbedingungen aus und verkennt die historischen Chancen für Kasseedorf.

1. Demokratische Legitimation und der Bürgerentscheid am 13.09.2026

- **Keine Vorwegnahme des Ergebnisses:** Die genannten 423 Unterschriften (ca. 35 % der Wahlberechtigten) sind das Quorum für das Zustandekommen eines Bürgerentscheids. Sie sind jedoch kein Vorweggriff auf dessen Ausgang.

- **Entscheidung durch die gesamte Bevölkerung:** Am 13. September 2026 hat jede Bürgerin und jeder Bürger von Kasseedorf an der Wahlurne die Möglichkeit, seine Stimme abzugeben. Hier entscheidet die Gesamtheit der Bevölkerung, nicht eine einzelne Interessengruppe.

Erstaunt nehmen wir dabei zur Kenntnis, dass die BI nach eigener Aussage bereits Einspruch gegen ihren eigenen Bürgerentscheid eingelegt hat, sollte das Ergebnis nicht wie gewünscht ausfallen.

2. Nutzung der Gemeindeöffnungsklausel: Gestalten statt blockieren

- **Rechtssicherheit bis 2027 nutzen:** Dass die Gemeindeöffnungsklausel (ohne Zielabweichungsverfahren) zeitlich befristet ist, ist kein Argument dagegen, sondern ein dringendes Argument dafür. Bis Ende 2027 hat Kasseedorf das historische Zeitfenster, die Energiewende vor Ort aktiv und nach eigenen Regeln zu steuern.

- **Schutz vor Wildwuchs:** Mit dem Aufstellungsbeschluss behält Kasseedorf das Heft des Handelns in der Hand. Um eine spätere Ausweitung des Windparks zu verhindern, setzen wir uns für schärfere gesetzliche Abstandsregeln ein.

3. Natur-, Landschafts- und Artenschutz im laufenden Verfahren

- **Fachexpertisen werden erst jetzt erstellt:** Der Vortrag von Herrn Strunge listet weitreichende Natur- und Artenschutzargumente auf (Rotmilan, Seeadler, Fledermäuse, Geotope). Genau diese Belange werden im gesetzlich vorgeschriebenen Umweltbericht und der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) detailliert, wissenschaftlich und rechtssicher untersucht.

- **Harte Fakten statt pauschaler Verbote:** Die pauschale Behauptung, Windkraft sei hier unvereinbar, ist verfehlt. Moderne Windkraft und Landschaftsschutz schließen sich heute nicht mehr aus. Sollten die Gutachten harte Ausschlusskriterien (z.B. Verletzung von Mindestabständen zu Brutplätzen) feststellen, greift das Gesetz ohnehin. Wir verweigern uns aber der Vorverurteilung ohne Gutachten.

4. Wandel der politischen Realität seit 2006 und 2016

- **Neue Rahmenbedingungen:** Die Verweise auf Stellungnahmen aus den Jahren 1999, 2006 oder 2016 blenden die drastisch veränderte Realität aus. Wir befinden uns im Jahr 2026. Die Energiekrise, der fortschreitende Klimawandel und die neuen gesetzlichen Vorgaben von Bund und Land zwingen jede Gemeinde zum Umdenken.

Was vor zehn Jahren richtig erschien, sichert heute nicht mehr die Zukunft unseres Dorfes.

5. Wirtschaftlicher Nutzen für die Gemeinschaft

• **Konkrete Vorteile für Kasseedorf:** Ein von der Gemeinde gesteuerter Windpark sichert erhebliche Einnahmen. Die 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an die Gemeinde sind dabei nur einer der Bausteine, wir sind zuversichtlich, dies und weitere Vorteile ebenso wie zahllose andere Gemeinden rechtssicher vertraglich absichern zu können.

Wer das Projekt blockiert, verzichtet über die Jahre freiwillig auf Millionenwerte für unsere Dorfgemeinschaft.

Daher wäre die „Bürgerinitiative gegen Windkraft im Herzen der Gemeinde Kasseedorf“ eigentlich in der Pflicht, Vorschläge für alternative Einnahmequellen aufzuzeigen.

Herr Strunge dürfte aus seiner eigenen aktiven Zeit als Gemeindevertreter gute Einblicke in die fortschreitend prekäre Finanzsituation besitzen.

Fazit:

Ob es überhaupt zum Bau von Windkraftanlagen kommt, ist noch offen und wird sich erst im Verfahren abzeichnen.

Der Aufstellungsbeschluss zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes ist derzeit der einzig vernünftige Weg, um Kasseedorf vielleicht ökologisch und ökonomisch handlungsfähig zu halten.

Wir wollen keinen „Wind-Industriepark“, sondern eine gesunde, moderne Gemeinde, die Natur- und Klimaschutz mit lokaler Wertschöpfung verbindet.